

**Mitteilungen der  
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom  
**29.06.2022****7.36.05 Nr.8**Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang  
„Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“**Erster Beschluss  
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang  
„Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“  
des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – und  
des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur –  
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14.12.2021 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 24.03.2022 und der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – am 03.03.2022 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1  
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“ vom 16.12.2020 wird wie folgt geändert:

1. Dem § 3 wird folgender Satz 2 angefügt:

„In der englischsprachigen Option kann der Studiengang nur im Wintersemester begonnen werden.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a. Absatz 3 Satz 2 wird zu Absatz 4.

b. Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 5.

c. Es wird ein neuer Absatz 6 angefügt:

„Der Studiengang kann in englischer Sprache studiert werden. Vor der Einschreibung in der englischsprachigen Option sind Englisch-Sprachkenntnisse als Studienvoraussetzung wie folgt nachzuweisen:

a) durch ein Sprachzertifikat, Niveau GER B2 oder

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

b) durch eine an einer Hochschule bestandene Englisch-Prüfung, die nachweislich das Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bescheinigt und nicht älter ist als zwei Jahre oder

c) Nachweis des Zertifikats „UNICert II“ oder

d) TOEFL-Test ITB (internet-based Test) mit mindestens 80 Punkten oder IELTS-Test mit mindestens der Wertung 6 im academic test oder

f) Nachweis des Abschlusses eines englischsprachigen Bachelor-Studienganges oder

g) sonstige geeignete Nachweise von Englischkenntnissen auf dem Niveau GER B2.

h) Über die Anerkennung anderer Sprachnachweise entscheidet der Prüfungsausschuss.“

3. § 6 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

a. Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Die Studienelemente Turkologie, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften sind nur in der deutschsprachigen Option studierbar.“

b. Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.

c. Der bisherige Satz 3 wird zu Satz 4.

4. § 15 wird wie folgt gefasst:

**„§ 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2022/2023. Die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa vom 04.09.2007 in der Fassung des Siebten Änderungsbeschlusses vom 25.01.2017 tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2023 außer Kraft.

(2) Für bereits vor dem WS 2021/22 eingeschriebene Studierende gilt bis zum Ende des Sommersemesters 2023 die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa in der Fassung des Siebten Änderungsbeschlusses vom 25.01.2017. Für nach dem Wintersemester 2021/22 eingeschriebene Studierende gilt bis zum Ende des Sommersemesters 2025 die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa vom 16.12.2020. Nach verbindlicher Erklärung gegenüber dem Prüfungsausschuss können die Studierenden auch vorher nach der aktuellen Ordnung studieren.

5. Der Anlage 1 wird folgender Abschnitt angefügt:

**„Englischsprachige Option**

		Modul	CP	CP kum.	1. Studienjahr		2. Studienjahr		
					1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	
<b>Hauptfächer</b>	<b>Osteuropäische Geschichte</b>	Pflichtmodul	Modul Gizo-MA-ISÖE-027 Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa	10	10	A1 (H Si)	A2 (Koll)		
		Wahlpflichtmodule (3 von 5)	Modul Systematische Vertiefung Gizo-MA-ISÖE-043	10	40		A1 (H Si)		
			Modul Regionale Vertiefung	10			A1 (H Si)		



						A2 (Ü)			
		Modul GIZO-MA-ISÖE-032 Literarische Poetiken und Epochen	9			A1 (H Si) A2 (Ü)			
		Modul GIZO-MA-ISÖE-033 Literatur und Gesellschaft	9				A1 (H Si) A2 (Ü)		
		Modul GIZO-MA-ISÖE-034 Literatur, Kultur und Medien	9					A1 (H Si) A2 (Ü)	
		Modul GIZO-MA-ISÖE-035 Text und Pragmatik	9			A1 (H Si) A2 (Ü)			
		Modul GIZO-MA-ISÖE-036 Sprache und Gesellschaft im östlichen Europa	9			A1 (H Si) A2 (Ü)			
		Modul GIZO-MA-ISÖE-037 Strukturen der modernen slavischen Sprachen	9					A1 (H Si) A2 (Ü)	
		Modul GIZO-MA-ISÖE-038 Quantitative und qualitative Methoden der Sprachwissenschaft	9					A1 (H Si) A2 (Ü)	
	<b>Pflicht- modul</b>	Modul GIZO-MA-ISÖE-024 Sprachenmodul IV	2	20		A1 (Spr Kurs)	A1 (Spr Kurs)	A1 (Spr Kurs)	
	<b>Politikwissen- schaft</b>	Modul 1 aus dem Masterstudiengang „Demokratie und Governance“: M1-M7	10	10					
		Modul 2 aus dem Masterstudiengang „Demokratie und Governance“: M1-M7	10	20					
	<b>Soziologie</b>	Ein Modul aus dem Bereich der Kernbereiche des Masterstudiengangs „Gesellschaft und Kulturen der Moderne“: M 1 bis M3	10	10					
		Ein Modul aus dem Bereich der Kernbereiche des Masterstudiengangs „Gesellschaft und Kulturen der Moderne“: M 1 bis M3	10	20					

„

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

6. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a. Der Abschnitt „Thesis-Modul“ wird wie folgt gefasst:

### „Thesis-Modul“

<b>Gizo-MA-ISÖE-026</b>	<b>Thesis-Modul</b>	30 CP
	<b>Thesis</b>	
Pflichtmodul	Gizo	4. Semester
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, selbständig ein Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren und präsentieren</li> <li>• ein umfangreiches Forschungsthema unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlicher Standards gemäß selbständig konzipieren, recherchieren und strukturieren</li> <li>• dieses Thema formal, sprachlich und stilistisch adäquat darstellen</li> <li>• sich den internationalen Forschungsstand zu ihrem Thema eigenständig erarbeiten und ihn in ihrer Arbeit angemessen berücksichtigen</li> <li>• ihre Methoden und Ergebnisse in aktuelle Forschungsdebatten einordnen</li> <li>• ihr Wissen systematisieren und kontextualisieren</li> <li>• neue Wissensbestände erschließen, verknüpfen und integrieren</li> <li>• einen eigenständigen Beitrag zur geschichtswissenschaftlichen Forschung leisten und dessen Bedeutung kritisch beurteilen</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Forschungsprojekts,</li> <li>• Erstellung einer wissenschaftlichen Masterarbeit</li> </ul>		
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes Semester		
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Prüfungsausschuss		
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa		
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abgeschlossene Sprachenmodule I und II, Modul „Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa“ sowie drei Module der Osteuropäischen Geschichte für OEG als Hauptfach; abgeschlossenes Sprachenmodul III, Modul „Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa“ sowie vier Module der Slavistik für Slavistik als Hauptfach</p>		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Selbständige und betreute Arbeit:</b> 900 Stunden
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine
<b>Modulprüfung:</b> Art der Prüfung: Modulabschließend Prüfungsform: Thesis (60-70 Seiten) Bildung der Modulnote: 100% Thesis Wiederholungsprüfung: Neuanfertigung der Thesis
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> grundsätzlich Deutsch oder Englisch

”

b. Der Abschnitt „Module Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“ wird wie folgt gefasst:

### „Module Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa

<b>Gizo-MA-ISÖE-027</b>	<b>Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa</b>	10 CP
	<b>Interdisciplinary Module on Eastern Europe</b>	
Pflichtmodul	Gizo	1.-2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2022/23	
<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse über Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa</li> <li>• vertiefte Kenntnisse über Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereiches</li> <li>• spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich</li> <li>• Fähigkeiten zur interdisziplinären Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema</li> <li>• Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa</li> <li>• Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereiches</li> <li>• Vermittlung spezialisierten Wissens in dem gewählten Bereich</li> <li>• Interdisziplinäre Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa</li> <li>• Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen</li> <li>• Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema</li> <li>• Selbstständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien</li> </ul>		
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes 2. Semester, Moduldauer: 2 Semester		
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Geschichte Ostmitteleuropas, Professur für osteuropäische Geschichte (Schwerpunkt Russisches Reich und Sowjetunion)		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA GuK (50/40 CP); MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Interdisziplinäres Hauptseminar aus den Disziplinen Osteuropäische Geschichte, Slavistik, Turkologie sowie aus Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	30	210
A2 Kolloquium	30	30
Summe:	300	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine		
<b>Modulprüfung:</b> Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung Prüfungsform: Hausarbeit in A1 (35.000-40.000 Zeichen) Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit in A1 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch		

“

c. Der Abschnitt „Module Slavistik – Englischsprachige Option“ wird wie folgt gefasst:

### „Module Slavistik – Englischsprachige Option

Für das Hauptfach „Slavistik“ sind vier **Wahlpflichtmodule** im Umfang von 36 CP, für das Studienelement „Slavistik“ sind **zwei Module** aus folgendem Angebot zu wählen:

<b>Gizo-MA-ISÖE-031</b>	<b>Methoden und Theorien</b>	9 CP
	<b>Methods and Theories</b>	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut	1. oder 3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 22/23	
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen und metatheoretischen Reflexion</li> <li>• Entwicklung eines Gefühls für die Komplementarität unterschiedlicher Methoden und Betrachtungsweisen</li> <li>• Interdisziplinäre Kompetenzen</li> <li>• Entwicklung des kontextuellen Denkens</li> <li>• Entwicklung eines Gefühls für Bedeutung und Funktion von Literatur, Kunst und Medien</li> <li>• Verbesserung des analytischen und interpretatorischen Umgangs mit Literatur, Kunst und Medien</li> <li>• Entwicklung des abstrakten Denkens</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Entwicklung von Literatur- und Kulturtheorie</li> <li>• Einzelne Schulen und Strömungen mit slavischem Schwerpunkt (Russischer Formalismus, Prager Strukturalismus, polnische Phänomenologie, polnischer Strukturalismus, sowjetischer Strukturalismus, sowjetische Kultursemiotik, Zagreber Schule usw.) oder slavischer Rezeptionsgeschichte (Rhetorik, Genderforschung, Dekonstruktion, Postcolonial Studies, New Economic Criticism, Ecocriticism, Digital Humanities u.a.)</li> <li>• Anwendung einzelner Methoden an konkreten Werken (Analyse, Interpretation)</li> </ul>		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite WiSe, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Slavische Philologie - Literaturwissenschaft			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Seminar	30 h	60 h	105 h
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h
Summe:	270 h		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme			
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-032</b>	<b>Literarische Poetiken und Epochen</b>			9 CP
	<b>Literary Poetics and Periods</b>			
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut			2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 23			
<b>Qualifikationsziele:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur autoren-, werk- und epochenspezifischen Textanalyse</li> <li>• Kenntnisse in Epochen-, Stil- und Gattungsgeschichte</li> <li>• Beurteilung und Kategorisierung literarischer Poetiken</li> <li>• Fähigkeiten zum Vergleich literaturgeschichtlicher Epochen</li> <li>• Umfassende Kenntnis literarischer Texte der gewählten slavischen Literatur</li> <li>• Fähigkeiten zum Erkennen intertextueller Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbstständiger Projektarbeit</li> </ul>				
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung von autoren-, werk- und epochenspezifischen Problemfeldern</li> <li>• Literarische Stil- und Gattungsgeschichte</li> <li>• Epochenspezifische literarische Systeme</li> <li>• Stoff- und Motivgeschichte; Intertextualitätskonzepte</li> <li>• Ausarbeitung und Präsentation eigener literatur- und kulturwissenschaftlicher Projekte</li> </ul>				
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite SoSe, 1 Semester				
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Slavische Philologie -Literaturwissenschaft				
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	
A 1: Seminar	30 h	60 h	105 h	
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h	
Summe:	270 h			
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme				
<b>Modulprüfung:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>				
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch				
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-033</b>	<b>Literatur und Gesellschaft</b>		9 CP
	<b>Literature and Society</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut		1. oder 3. Sem
	erstmals angeboten im WiSe 22/23		
<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung aktueller Forschungsmethoden zur Textanalyse in ihrer gesellschaftsgeschichtlichen Bedeutung</li> <li>• Kenntnisse über die Wechselwirkung von Literatur und Gesellschaft in ihrer historischen Dimension</li> <li>• Kenntnisse über die Mechanismen des Literaturbetriebs</li> <li>• Kenntnisse über das gesellschaftspolitische Potential von Literatur</li> <li>• Differenzierte Erfassung von interdisziplinären Zusammenhängen (wie class, race, Intersektionalität, kulturelle Hegemonie und Kolonisierung) und ihre Einordnung in den kulturwissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Analyse literatur- und kulturgeschichtlich bedeutsamer Texte</li> <li>• Literaturgeschichtliche und gesellschaftspolitische Prozesse</li> <li>• Literaturkritik und literarische Kanonbildung</li> <li>• Literatur- und Kulturpolitik</li> <li>• Literaturgeschichte als Sitten- und Sozialgeschichte</li> <li>• Ausarbeitung und Präsentation eigener literatur- und kulturwissenschaftlicher Projekte</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite WiSe, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professor für Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Seminar	30 h	60 h	105 h
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h
Summe:	270 h		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme			
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-034</b>	<b>Literatur, Kultur und Medien</b>		9 CP
	<b>Literature, Culture, and Media</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut		2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 23		
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierte Erfassung von interdisziplinären Zusammenhängen und ihre Einordnung in den kultur- und mediengeschichtlichen Kontext</li> <li>• Umfassende Kenntnis über historische und aktuelle Fragen der betreffenden slavischen Kultur</li> <li>• Weitreichende Fähigkeiten in der Darstellung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse über Theorien zur Beschreibung von Kultur</li> <li>• Fähigkeiten zur epochen-, autoren- und werksorientierten Einzelanalyse im Hinblick auf den kultur- und mediengeschichtlichen Kontext</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbstständiger Projektarbeit</li> </ul>			
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung literatur-, kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Analyse literatur-, kultur- und mediengeschichtlich bedeutsamer Texte</li> <li>• Darstellung von epochen-, autoren- und werkspezifischen Problemfeldern</li> <li>• Analyse von Texten nach den erarbeiteten Begriffen und Methoden</li> <li>• Veränderung und Entwicklung des Kulturbegriffs</li> <li>• Historische und aktuelle Fragen der betreffenden slavischen Kultur</li> <li>• Ausarbeitung und Präsentation eigener literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Projekte</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite SoSe, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professor für Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Seminar	30 h	60 h	105 h
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Summe:	270 h
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme	
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>	
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch	
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-035</b>	<b>Text und Pragmatik</b>		9 CP
	<b>Text and Pragmatics</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut		2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 22/23		
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse zu Gegenstand und Methoden der Syntax, Textlinguistik und Pragmatik</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse zum Zusammenhang von Philologie und Digital Humanities</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse in der Quellenkritik und der historischen Interpretation von Texten</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse in der diachronen und synchronen Analyse von Sprechakten</li> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Formulierung von Forschungsfragen und zu ihrer methodischen Vorleitung</li> <li>• Fähigkeit zum Transfer der erworbenen Kategorien auf Zeichengebilde allgemein</li> <li>• Kompetenzen in der methodischen Synthese der pro sprachlichem Äußerungsformat verschiedenen Analyseschritte</li> </ul>			
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Sätzen und Texten und ihrer Pragmatik</li> <li>• Zusammenhang von Sprache, Medium und analytischer Repräsentation</li> <li>• Ausgewählte Gegenstände der historischen Pragmatik</li> <li>• Ausgewählte Gegenstände der historischen Textlinguistik</li> <li>• Ausgewählte Gegenstände der historischen Diskursanalyse</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite Sommersemester, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Hauptseminar	30 h	60 h	105 h
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h
Summe:	270 h		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme			
<p><b>Modulprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschießende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: schriftliche Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100%</li> </ul>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Gizo-MA-ISÖE-036	<b>Sprache und Gesellschaft im östlichen Europa</b>		9 CP
	<b>Language and Society in Eastern Europe</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut		2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 23		
<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Gegenstände, Theorien und Methoden der Soziolinguistik</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und Entwicklung der Soziolinguistik</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse zu Eigenschaften und Funktionen sprachlicher Varietäten</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse zu Merkmalen von Sprachsituationen im östlichen Europa</li> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit</li> <li>• Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Forschungsstudien zur Soziolinguistik.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände, Theorien und Methoden der Soziolinguistik</li> <li>• Geschichte und Entwicklung der Soziolinguistik</li> <li>• Beschreibung und Analyse sprachlicher Varietäten</li> <li>• Beschreibung und Analyse von Sprachsituationen im östlichen Europa</li> <li>• Einführung in die Projektplanung und -durchführung</li> <li>• Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation eines Projekts zur Soziolinguistik.</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite Sommersemester, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Slavische Sprachwissenschaft			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Hauptseminar zur Soziolinguistik	30 h	60 h	105 h
A 2: Übung zu ausgewählten Bereichen der Soziolinguistik	30 h	30 h	15 h
Summe:	270 h		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme			
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestanden Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100%</li> </ul>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Gizo-MA-ISÖE-037	<b>Strukturen der modernen slavischen Sprachen</b>		9 CP
	<b>Structures of modern Slavic Languages</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut		2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 22/23		
<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Gegenstände, Theorien und Methoden der Linguistik</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und Entwicklung der Linguistik</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse in linguistischen Teildisziplinen</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse über Eigenschaften slavischer Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit</li> <li>• Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation sprachtypologischer Forschungsstudien.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände, Theorien und Methoden der Linguistik</li> <li>• Geschichte und Entwicklung der Linguistik</li> <li>• Theorien, Methoden und Begriffe linguistischer Teildisziplinen</li> <li>• Analyse und Beschreibung linguistischer Eigenschaften slavischer Sprachen</li> <li>• Einführung in die Projektplanung und -durchführung</li> <li>• Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation eines linguistischen Projekts</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite Sommersemester, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Slavische Sprachwissenschaft			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit
A 1: Hauptseminar zu einer Teildisziplin der Linguistik	30 h	60 h	105 h
2: Übung zu Strukturen einer ausgewählten slavischen Sprache	30 h	30 h	15 h
Summe:	270 h		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme			
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Gizo-MA-ISÖE-038	<b>Quantitative und qualitative Methoden der Sprachwissenschaft</b>			9 CP
	<b>Quantitative and qualitative Methods of Linguistics</b>			
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Slavistik / Slavisches Institut			2. oder 4. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 22/23			
<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis der quantitativen und qualitativen Analyse</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis von Grammatikalisierungsprozessen</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse in der Dokumentation von linguistischen Daten in kleinen und großen Korpora</li> <li>• Spezialisierte Kenntnisse von den systemlinguistischen Eigenheiten der slavischen Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur Identifizierung komplexerer linguistischer Fragestellungen, komparativ zu anderen, auch nicht-slavischen Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur Identifizierung komplexer wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Kompetenzen in selbstreflexiver linguistischer Forschung</li> </ul>				
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linguistische Eigenheiten der slavischen Sprachen und ihre Grammatographie</li> <li>• Methodendiskussion und praktische quantitative Arbeit an Korpora</li> <li>• Methodendiskussion und praktische qualitative Interpretation von Sprachzeugnissen</li> <li>• Einbetten linguistischer Theorien in die Forschungsgeschichte</li> <li>• Komparative (historische oder synchrone) Analyse linguistischer Daten</li> </ul>				
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes zweite Sommersemester, 1 Semester				
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft.				
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA ISÖE				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	
A 1: Hauptseminar	30 h	60 h	105 h	
A 2: Übung	30 h	30 h	15 h	
Summe:	270 h			
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat in A1 und regelmäßige Teilnahme				
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Prüfung: modulabschließende Prüfung</li> <li>- Prüfungsform: Hausarbeit in A 1</li> <li>- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Hausarbeit</li> <li>- Bildung der Modulnote: A 1: 100 %</li> </ul>				
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch				
<b>Hinweise:</b> Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Sofern die Modulbeschreibung keinen Prüfungsumfang angibt, ergibt sich dieser aus § 13 der SpezO.“

d. Der Abschnitt „Übersicht Module Osteuropäische Geschichte“ wird wie folgt gefasst:

**„Module Osteuropäische Geschichte – Englischsprachige Option**

Für das Hauptfach „Osteuropäische Geschichte“ sind entsprechend der Speziellen Ordnung des Master-Studiengangs Geschichts- und Kulturwissenschaften in der Fassung vom ##.##.2022 ([https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_04\\_4\\_GuK/anlage2](https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_4_GuK/anlage2)) drei Module im Umfang von insgesamt 30 CP aus folgendem Angebot zu belegen; für das Studienelement „Osteuropäische Geschichte“ sind zwei Module von insgesamt 20 CP zu belegen.

<b>Gizo-MA-ISÖE-041</b>	<b>Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft</b>	10 CP
	<b>Theory and Methods of Historical Studies</b>	
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Methoden des Faches sicher definieren und forschungspraktisch anwenden</li> <li>• sind befähigt, unterschiedliche theoretische Methoden in Bezug auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung gezielt und eigenständig zu nutzen</li> <li>• können die Potentiale und Grenzen verschiedener nationaler und internationaler Forschungsansätze erkennen, vergleichen und kritisch bewerten</li> <li>• sind in der Lage, Theorien und nationale und internationale Forschungsansätze selbstständig zu erschließen und zu verknüpfen</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Geschichte der Geschichtswissenschaften</li> <li>• sind mit grundlegenden Theoriedebatten des Faches vertraut und in der Lage, eine eigene Position zu beziehen und fachlich sachgerecht zu vertreten</li> <li>• kennen zentrale wissenschaftstheoretischen Grundlagenwerke und ihre Bedeutung für die historische Forschung</li> <li>• erlangen Sachkompetenz und Urteilsfähigkeit zum interdisziplinären theoretischen und methodischen Diskurs mit angrenzenden Disziplinen</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse über historiografische Theorien und Methoden. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung als auch aktuelle Kontroversen betrachtet. Wissenschaftshistorische Schlüsseltexte werden in ihrem Inhalt und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der historischen Forschung erläutert und diskutiert. Dabei können theoretische Modellbildungen aus verwandten Wissenschaften aufgegriffen und auf ihren historiografischen Ertrag hin überprüft werden. Durch die Arbeit mit verschiedenen Beispielen und an konkreten Aufgabenstellungen (Verfassen eines Essays, mündlicher Vortrag/Präsentation) vermittelt das Seminar den Studierenden Sicherheit in der Diskussion und im Umgang mit theoretischen Methoden und fördert die intellektuelle Durchdringung des Stoffes.</p>		
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Wintersemester, 1 Semester</p>		
<p><b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Südosteuropäische Geschichte</p>		
<p><b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte«; MA »Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa« (HF, Studienelement).</p>		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	270
Summe:	300	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine		
<b>Modulprüfung:</b> Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1 Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt. Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch		

<b>Gizo-MA-ISÖE-042</b>	<b>Modul Quellenarbeit</b>	10 CP
	<b>Module Working with Primary Sources</b>	
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. bis 2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	

<b>Qualifikationsziele:</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können unedierte bzw. nicht aufgearbeitete Quellen formal, sprachlich und inhaltlich erschließen</li> <li>• sind befähigt, Quellen zu einem Thema eigenständig zu ermitteln und zu kontextualisieren</li> <li>• können Überlieferungsproblematiken erkennen und erörtern</li> <li>• sind in der Lage, ältere Schriftformen zu entziffern</li> <li>• können die der jeweiligen Quellenlage entsprechenden wissenschaftlichen und hilfswissenschaftlichen Methoden (z. B. Epigraphik, Diplomatik, Aktenkunde, Paläographie) anwenden</li> <li>• können nichtschriftliche Quellen nutzen und Verbindungen zu schriftlichen (literarischen und dokumentarischen) Quellen ziehen</li> <li>• können sich bei der Recherche in Archiven orientieren</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> In Übung 1 lernen die Studierenden Methoden und Kompetenzen, das Auffinden und den Gebrauch von unterschiedlichen Quellen und Quellenarten aus den verschiedenen Epochen. Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z. B. die Anfertigung eines Referats. In Übung 2 vertiefen die Studierenden Kenntnisse bei der forschungsorientierten Quellenrecherche, der Nutzung von archivalischen Quellen und dem Gebrauch unterschiedlicher Quellenarten und wenden sie an.		
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Wintersemester, 1-2 Semester		
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Mittelalterliche Geschichte		
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte«; MA »Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa« (HF).		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt.		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Quellenarbeit 1	30	120
A2 Übung Quellenpraxis 2	30	120
Summe:	300	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine		
<b>Modulprüfung:</b> Prüfungsart: Modulabschlussprüfung Prüfungsform: Schriftliche Ausarbeitung in A2 Bildung der Modulnote: 100% schriftliche Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-043</b>	<b>Themenmodul 1 Systematische Vertiefung</b>	10 CP
	<b>Theme Module 1 Systematic Advanced Studies</b>	
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	2. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23	
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen systematischen und/oder epochenübergreifenden Zugang zu einer bestimmten Problemstellung auf verschiedene zeitliche und geographische Räume eigenständig anwenden</li> <li>• sind befähigt, historische Fakten systematisch epochenübergreifend zu kontextualisieren, können historische Prozesse und Ereignisse epochenübergreifend einordnen, ihre Verbindungen zu vorangegangenen und ihre Implikationen für spätere Entwicklungen (ggf. bis zur Gegenwart) erkennen und bewerten</li> <li>• können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten</li> <li>• sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten</li> <li>• sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen</li> <li>• sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinanderzusetzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten</li> <li>• können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar behandelt geschichtswissenschaftliche Themen epochenübergreifend und/oder unter Berücksichtigung systematischer Fragestellungen und Forschungsansätze (z. B. Politik-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Verfassungs- und Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen etc.). Die Studierenden üben sich in der Beschreibung und Beurteilung von epochenübergreifender Kontinuität und epochenübergreifendem Wandel. Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von epochenübergreifenden und/oder systematischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation in Wort und Schrift auf hohem Niveau.</p>		
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Sommersemester, 1 Semester		
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Professur für Alte Geschichte		
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte«; MA »Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa« (HF, Studienelement).		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt.		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	270
<b>Summe:</b>	300	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine		
<p><b>Modulprüfung:</b></p> <p>Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1  Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt.  Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung  Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung  Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung</p>		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-043</b>	<b>Themenmodul 2 Regionale Vertiefung</b>		10 CP
	<b>Theme Module 2 Regional Advanced Studies</b>		
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		2. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eine sichere Orientierung in zentralen und speziellen Themen, Problemen und Fragestellungen der jeweiligen Region sowie über Stand und Debatten der aktuellen Forschung</li> <li>• können regionale Besonderheiten der historischen Entwicklung erkennen und in Bezug auf die Entwicklung anderer Räume bewerten</li> <li>• können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und erarbeiten</li> <li>• sind in der Lage, sich ausgewählte Themenfelder und den entsprechenden aktuellen Forschungsstand durch eigenständige Recherche und Quelleninterpretation zu erschließen</li> <li>• können selbstständig Zugänge zu ausgewählten Themen erarbeiten</li> <li>• sind in der Lage, komplexe empirische Phänomene in schriftlicher Form und in der mündlichen Diskussion zu vermitteln und zu verteidigen</li> <li>• sind fähig, sich kritisch mit Forschungskontroversen und -ergebnissen auseinander zu setzen, einen eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten</li> <li>• können unterschiedliche Arbeitsmethoden gezielt und reflektiert anwenden</li> </ul>			
<p><b>Inhalte:</b> Das Seminar dient der vertiefenden wissenschaftlichen Diskussion und Durchdringung spezieller Fragen und komplexer Themen zu einem Zeitraum, einem Sachgebiet oder einem exemplarischen Gegenstand der Geschichte eines bestimmten geographischen Raumes oder einer Region (z. B. Geschichte des westlichen Kulturraumes, Geschichte des Mittelmeerraums, Geschichte des Donau-Balkan-Raums oder Geschichte von Regionen und Territorien des römisch-deutschen Reiches, des Russländischen Reichs und der Sowjetunion, der Polnisch-Litauischen Union, des Habsburgerreiches und des Osmanischen Reiches). Zur Festigung und zum Ausbau der Analyse- und Forschungskompetenzen dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. Über mündliche Vorträge und deren Diskussion sowie das Verfassen eines Essays werden die Studierenden geschult in der adäquaten Präsentation von regionalspezifischen Themen und Forschungsergebnissen. Das Seminar vermittelt somit Sicherheit in der quellen- und literaturgestützten fachwissenschaftlichen Argumentation auf hohem Niveau.</p>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Sommersemester, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Osteuropäische Geschichte			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte«; MA »Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa« (HF, Studienelement).			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Wenn das Seminar in der Alten Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte besucht wird, werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums oder des Sprachkurses Latein 2 der JLU vorausgesetzt.			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Seminar	30	270	
Summe:	300		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine			
<p><b>Modulprüfung:</b>  Prüfungsart: Modulabschlussprüfung in A1  Prüfungsformen: Portfolio oder Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt.  Bildung der Modulnote: 100% der Prüfungsleistung  Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung  Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung</p>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

<b>Gizo-MA-ISÖE-044</b>	<b>Berufsfelderkundung</b>		10 CP
	<b>Exploring fields of occupations</b>		
Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut		1. bis 4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2022/23		
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kompetenzen, die ihrem Berufseinstieg im außer- und inneruniversitären Bereich förderlich sind</li> <li>erhalten vertiefte Kenntnis und weitergehende Einblicke in die Berufspraxis.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>absolvieren entweder ein berufsfeldspezifisches Praktikum von mindestens sechs Wochen Dauer oder absolvieren einen Sprachaufenthalt im Ausland von mindestens vier Wochen Dauer oder absolvieren ein Auslandspraktikum von mindestens vier Wochen Dauer</li> <li>oder besuchen eine auswärtige Tagung, auf der sie ein Paper vortragen oder über die sie einen Tagungsbericht schreiben oder besuchen ein berufspraktisches Hauptseminar oder besuchen ein Forschungshauptseminar</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> jedes Semester, 1 Semester			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Geschichte Ostmitteleuropas			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> MA »Geschichts- und Kulturwissenschaften« (HF, NF), Master »Geschichte«; MA »Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa« (HF).			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Variabel			
Summe:	300		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine			
<b>Modulprüfung:</b> Prüfungsart: Modulabschlussprüfung Prüfungsformen: Praktikumsbericht im Fall eines Praktikums; Erwerb eines Sprachzertifikats im Fall eines Sprachaufenthalts; Paper oder Tagungsbericht im Fall eines Tagungsbesuchs; mündliche Präsentation (z. B. Forschungsbericht im Fall des Besuchs eines Forschungsseminars; Vorbereitung, Moderation und schriftliche Aufbereitung einer Sitzung im berufspraktischen Hauptseminar). Bildung der Modulnote: 100 % der Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Englisch			

## Art. 2

### Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“	29.06.2022	7.36.05 Nr. 8
---	------------	---------------

Gießen, den #. ### ####

Prof. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen